



## 7 Versteinert Kirchlein in Mogno (CH)

**Konzept** Ein spektakuläres Beispiel moderner Kirchenarchitektur erwartet Besucher im Tessiner Weiler Mogno, der auf 1180 Metern im Val Lavizzara liegt. Der Bau wurde vom Schweizer Architekten Mario Botta als Ersatz für die alte Kirche entworfen, die 1986 von einer Lawine weggerissen wurde. Das Johannes dem Täufer geweihte Gotteshaus ist winzig, aber nicht zu übersehen: eine schräg abgeschnittene Ellipse aus den lokalen Gesteinen Marmor und Granit. Ausen bilden die Steine ein grau-weißes Muster aus Ringen, im Inneren ist ein Schachbrettmuster zu sehen.

**Atmosphäre** Die Kirche, die für etwa 15 Personen Platz bietet, ist fensterlos. Erhellung wird sie nur vom Tageslicht, das durch das Dach fällt. Dies schafft eine einzigartige Atmosphäre, die Kraft spendet und zum Innehalten einlädt.

**Architekt** Mario Botta, der bei seinen Bauten stets auf Material und handwerkliche Erfahrung aus der Region setzt, hat mit dem eigenwilligen Bergkirchlein ein Kleinod geschaffen.

San Giovanni Battista, Mogno, Valle Maggia

## 8 Kunstvoll Kirche in London (GB)

**Konzept** Im Londoner Stadtteil Bloomsbury steht seit Jahrzehnten das Gotteshaus Lumen Church. Den Auftrag zum Umbau der Kirche, die in den 1960er-Jahren erbaut wurde, nahmen die Architekten Theis und Khan zum Anlass für eine spektakuläre Modernisierung. Die Architekten zogen für das Projekt zudem die Künstlerinnen Rona Smith und Alison Wilding bei, die für die Kirche filigrane Eisenskulpturen entwarfen.

**Atmosphäre** Der eigentliche Sakralraum der Kirche befindet sich in einem elf Meter hohen Kegel, der sich zur Decke öffnet und von dort das Licht in den Raum leitet. Das Licht verleiht dem ganzen Raum eine Atmosphäre von Reinheit und Wohlbefinden. Wer im Inneren des Kegels nach oben blickt, sieht direkt in den Himmel.

**Architekten** Das Werk der britischen Architekten Theis und Khan wurde 2009 mit dem renommierten Preis des Royal Institute of British Architects (RIBA) ausgezeichnet.

Lumen Church, Tavistock Place 88

## 9 Futuristisch Zeltartige Kirche in Maassluis (NL)

**Konzept** Für das Projekt einer neuen Kirche in Maassluis schrieb die Diözese Rotterdam einen Wettbewerb aus, den das Büro Royal Haskoning gewonnen hat. Zuerst wurde ein Gerüst aus Stahl gebaut. Darüber wurde ein Tuch gespannt. Innen ist der Bau ebenfalls mit Stoff ausgekleidet. In der zeltartigen halben Ellipse können 297 Personen in der Runde sitzen. Der sehr futuristisch anmutende Turm steht separat.

**Atmosphäre** Im Inneren der Kirche finden sich runde und fließende Formen. Zusammen mit dem Licht, das durch farbige Fenster fällt, schafft das eine warme und fesselnde Stimmung. Auf einer matten Glaswand steht in transparenten Lettern der Anfang des Johannesevangeliums.

**Architekten** Es scheint, als wollten Mari Baauw und René Olivier vom Büro Royal Haskoning einem berühmten Bauwerk ihre Reverenz erweisen. Die futuristische Kirche wird jedenfalls oft mit dem Opernhaus von Sydney verglichen.

De Petrus en Pauluskerk, P.C. Hooftlaan 7